



PATAGONIEN-REISE

AUF DEN SPUREN DES KONDORS

TAG 1: ABFLUG

von Deutschland mit einer Linienmaschine

TAG 2: ANKUNFT

in Santiago de Chile. Inlandflug von Santiago de Chile nach Punta Arenas.

Empfang und Transfer ins Hotel.

🏠 *Hotelübernachtung*

TAG 3: PUNTA ARENAS – PUERTO NATALES

- Besuch des Schiffsmuseums
- geschichtsträchtige Magellanstraße

Vor den Toren der Stadt besuchen wir das sehenswerte Schiffsmuseum mit einem originalgetreuen Nachbau der Nao Victoria. Das Schiff gehörte zur Flotte von Magellan und hat als einziges der fünf gestarteten Schiffe wieder die Heimat in Spanien erreicht. Wo könnte dieses Schiff besser ausgestellt sein, als hier an der legendären und geschichtsträchtigen Magellanstraße, welche der Seefahrer im Jahre 1520 entdeckt hatte. Diese Meeresstraße trennt die von Wind gepeitschte Insel Feuerland vom südamerikanischen Kontinent, und bei klarer Sicht können wir Tierra del Fuego am Horizont erkennen. Nach der Besichtigung des Schiffsmuseums führt uns unser erster Fahrtag durch patagonisches Steppenland vorbei an einigen typischen Schafestancias Richtung Norden. Unser Tagesziel ist das malerisch an den Ufern des Ultima-Esperanza-Fjords gelegene Städtchen Puerto Natales.

🏠 *Hotelübernachtung*



TAG 4: PARQUE NACIONAL TORRES DEL PAINE

- Wanderung im Nationalpark
- Tierbeobachtungen

Fahrt in den Torres del Paine-Nationalpark. Das 242.242 Hektar große Naturschutzgebiet ist ein wahres Paradies für Wanderer und Naturliebhaber und gilt als einer Chiles schönster Nationalparks. Trecking im Torres-Park inmitten unberührter Natur mit vielen spektakulären Ausblicken gehört zu den unvergesslichen Erlebnissen in Patagonien! Drei Tage haben wir Zeit um einen Teil der sagenhaften Berglandschaft zu erwandern und ganz verschiedene Gesichter des Parks kennenzulernen: Gletscherlagune direkt vor dem Torres-Massiv, Grey-Gletschensee mit leuchtend blau schimmernden Eisbrocken im grauen Gewässer, vielfältige Tierbeobachtungen z.B. von Guanakos, Nandus, Pampafüchsen, Kondoren und anderen Vogelarten. Wir werden uns der Faszination Torres del Paine kaum entziehen können. Wir beginnen unsere Zeit im Nationalpark mit einer schönen Wanderung direkt vom Eingangsbereich aus. Ein Pfad führt uns über Hügel hinweg durch ein Gebiet des Parks, in dem sich sehr viele Guanakos aufhalten. So ist die Beobachtung dieser grazilen Kleinkamele neben den wunderbaren Ausblicken auf das Paine-Massiv Schwerpunkt dieser Tour. Mit etwas Glück können wir auch Kondore über uns ihre Kreise ziehen sehen. Vor wunderschöner Bergkulisse schlagen wir zum ersten Mal unsere Zelte auf und bereiten die erste Campermahlzeit zu.

Δ Zeltübernachtung

TAG 5: PARQUE NACIONAL TORRES DEL PAINE

- Lago Grey

Erlebnis Torres del Paine: Besucherzentrum des Parks, Wanderung (Gehzeit ca. 3 Stunden) am Lago Grey mit tollen Ausblicken auf den Grey-Gletscher, am Nachmittag Wanderung in der näheren Umgebung des Campingplatzes.

Δ Nochmalige Zeltübernachtung

TAG 6: PARQUE NACIONAL TORRES DEL PAINE

- Tageswanderung zur Gletscherlagune

Mit einem örtlichen Transport-Fahrzeug erreichen wir unseren Ausgangspunkt für die heutige Tageswanderung zur Gletscherlagune vor den drei Torres-Türmen (Gehzeit ca. 8 Stunden). Der Pfad führt uns zum Teil durch patagonische Südbuchenwälder und entlang schöner Täler immer weiter aufwärts bis direkt unterhalb des Wahrzeichens des Nationalparks – der steil aufragenden eindrucksvollen Granittürme im Paine-Massiv. Die Anstrengung wird entschädigt durch den tollen Blick auf die Türme. Für unsere Kunden, die eine leichtere Wanderung unternehmen möchten, bieten wir ein schönes Alternativprogramm entlang des Lago Njordenskjöld. Nach diesem erlebnisreichen Tag kehren wir müde und zufrieden auf unseren schönen Campingplatz zurück.

Δ Nochmalige Zeltübernachtung



TAG 7: GRENZE NACH ARGENTINIEN – CALAFATE

- Einreise nach Argentinien
- Fahrt durch die Trockensteppe

Über den Posten Cerro Castillo (Grenzformalitäten) reisen wir nach Argentinien ein, und in den Weiten dieses Landes erleben wir die unbeschreibliche Ausdehnung Patagoniens von Horizont zu Horizont. Bei der Fahrt nach Calafate können sich Augen und Gemüt an die faszinierende Abgeschiedenheit der patagonischen Trockensteppe gewöhnen, vielleicht kreuzen ein Gürteltier oder ein patagonischer Straußenvogel unseren Weg.

☞ *Hotelübernachtung*

TAG 8: PERITO MORENO-GLETSCHER

- Los Glaciares-Nationalpark
- Gunther-Plüschow-Denkmal

Heute brechen wir auf in den Los Glaciares-Nationalpark zum weltberühmten Perito Moreno-Gletscher! Ein spektakuläres Naturschauspiel bietet sich uns hier, die Ausmaße der gigantischen blau schimmernden Wand aus Eis sind kaum zu erfassen. Der Perito Moreno ist einer der beeindruckendsten Gletscher der Erde, täglich schiebt er seine gewaltigen Eismassen bis zu einem Meter vorwärts. Im Gletscherinnern knirscht und knackt es, Eisbrocken der vorderen Front brechen tosend ins Wasser. Dazu steht die gesamte Szenerie in herrlichen Farbkontrasten zum Schwarz der bewaldeten Berge, zum Türkisblau des Wassers und zum Weiß der Schneekuppen. Lange beobachten wir das „Blaue Wunder“ Argentiniens und unternehmen Spaziergänge auf den Aussichtsplattformen. (Optional besteht die Möglichkeit einer ca. einstündigen Bootsfahrt entlang der Eiswand des Gletschers). Am Nachmittag kehren wir dann mit einem Zwischenstopp am Gunther-Plüschow-Denkmal am Lago Argentino zurück nach Calafate. Zeit zur freien Verfügung.

☞ *Nochmalige Hotelübernachtung*

TAG 9: CALAFATE – FITZ ROY

- Fahrt durch die patagonische Landschaft
- Seen Lago Argentino und Lago Viedma
- Bergsteigerdörfchen El Chaltén

Den heutigen Tag lassen wir gemütlich angehen, reisen von Calafate an das beeindruckende Felsmassiv des „Fitz Roy“. Wir passieren dabei wunderschöne Patagonienlandschaft und genießen Ausblicke auf die Seen Lago Argentino und Lago Viedma. In El Chaltén bleibt genug Zeit für die Erkundung des Bergsteigerdörfchens.

☞ *Hotelübernachtung*



TAG 10: FITZ ROY

- Ganztageswanderung am Fitz Roy Bergmassiv

Der 3.375 Meter hohe Fitz Roy gilt unter Bergsteigern als einer der schönsten, aber auch schwierigsten Berge der Erde. Wir wollen heute in einer ganztägigen Wanderung (Gehzeit ca. 8 Stunden) die unberührte Umgebung des Berges mit seinen vom Wind zerzausten Südbuchenwäldern erkunden und dabei immer wieder das atemberaubende Bergmassiv auf uns wirken lassen. Oben an der Gletscherlagune erheben sich die steilen Granitnadeln vor uns in den Himmel. Wir sind im Reich der Kondore angelangt und können vielleicht die gigantischen Andenvögel direkt über uns ihre erhabenen Kreise ziehen sehen. Für unsere Kunden, die eine leichtere Wanderung unternehmen möchten, bieten wir ein schönes Alternativprogramm im Nationalpark.

🏠 *Nochmalige Hotelübernachtung*

TAG 11: RUTA 40 – PERITO MORENO

- einsame Ruta 40
- pures Patagonien

Früh starten wir zum heutigen langen Fahrtag auf der einsamen Ruta 40, die uns durch ewige Patagonienweite schüttelt. Ein Abzweig bei Tres Lagos führt uns Richtung Norden und wir werden uns fragen, mit welcher Motivation die wenigen Siedler hier ihr karges Dasein fristen. Bei klarem Wetter können wir lange Zeit die Andenkette im Westen sehen. Herrliche Ausblicke tun sich auf die Farben der Landschaft auf. Abends werden wir uns in einem Hotel in dem Städtchen Perito Moreno einquartieren.

🏠 *Hotelübernachtung*

TAG 12: GRENZE NACH CHILE – COIHAIQUE

- Einreise nach Chile
- Tagesziel Coihaique

Noch einmal erleben wir die unbeschreibliche Weite Patagoniens während unserer Fahrt nach Chile (Grenzformalitäten). Über das argentinische Städtchen Perito Moreno erreichen wir am Nachmittag die größte Stadt dieser Region **Coihaique**. Seine Umgebung ist eines der von ersten Pionierfamilien besiedelten Gebiete des südlichen Chile, und noch heute sind die Auswirkungen der damals unüberlegt großen Brandrodungen deutlich zu sehen. Außerhalb von Coihaique übernachten wir in einem guten Hotel.

🏠 *Hotelübernachtung*



TAG 13: CARRETERA AUSTRAL – PARQUE NACIONAL QUEULAT

- Fahrt auf der Carretera Austral
- Nationalpark Queulat mit subarktischem Bergurwald
- Pionierstädtchen Puyuhuapi

Heute steht uns der wohl schönste Abschnitt der Carretera Austral - der so genannten „Südlichen Straße“ Chiles durch den Parque Nacional Queulat bevor. Vorbei geht es an Seen, Flüssen und Wasserfällen, immer wieder säumt dichter subarktischer Bergurwald den Weg. Wir erreichen die „Queulat Norte“-Abfahrt, die uns in engen Kehren durch dichte Vegetation nach unten bringt. Von oben genießen wir herrliche Ausblicke aufs Flusstal und die urwaldbestandenen Gletscherberge. Entlang der zerklüfteten Meeresküste schlängelt sich die Piste ins Pionierstädtchen Puyuhuapi. Vor über achzig Jahren waren deutsche Pioniere die ersten Siedler an der engen Meeresbucht gewesen, heute leben ihre Nachfahren in diesem sehr regenreichen Gebiet.

△ *Übernachtung in einer traditionsreichen Privatpension*

TAG 14: VENTISQUERO COLGANTE

- Wanderung zum Aussichtspunkt
- Ventisquero Colgante
- Dorferkundung Puyuhuapi

Zunächst Fahrt zum Ventisquero Colgante. Von dort aus Wanderung (*Gehzeit ca. 3 Stunden*) zu einem spektakulären Aussichtspunkt mit Blick auf das Eisfeld des „hängenden Gletschers“ Ventisquero Colgante, dessen Schmelzwasser in einem etwa 150 Meter hohen Wasserfall in die Tiefe stürzt. Unterhalb des Wasserfalls liegt eingebettet in faszinierende Urvegetation die Gletscherlagune, die wir ebenfalls zu Fuß aufsuchen. Rückkehr nach Puyuhuapi mit Zeit zur Dorferkundung.

△ *Nochmalige Übernachtung in einer traditionsreichen Privatpension*

TAG 15: CARRETERA AUSTRAL – ARGENTINIEN

- Lago Risopatrón
- Fahrt durch subarktischen Regenwald

Gleich zu Anfang unserer Fahrt passieren wir den von üppiger Vegetation gesäumten Lago Risopatrón. Weiterfahrt Richtung Norden durch subarktischen Regenwald vorbei an bescheidenen Dörfern sowie Einsiedlergehöften, vielleicht kreuzt ein Ochsengepann mit seiner schweren Holzlast unseren Weg. Gegen Nachmittag erreichen wir die chilenisch-argentinische Grenze (Grenzformalitäten) und stellen nach der Einreise auf einem schönen Platz unsere Zelte auf.

△ *Zeltübernachtung*



TAG 16: TREVELIN – LA ANGOSTURA

- alte Pionierstädtchen Esquel und El Bolson
- Bariloche am Lago Nahuel Huapi

Durch sehr schöne Fluss- und Berglandschaft erreichen wir Trevelin und weiter nördlich die traumhaft schöne argentinische Schweiz. Esquel und El Bolson sind alte Pionierstädtchen in dieser Wald- und Seegesäumten Landschaft. Bariloche am berühmten Lago Nahuel Huapi gelegen erreichen wir am Nachmittag. Zeit in Bariloche.

Entlang des Nahuel Huapi Sees und durch gleichnamigen Nationalpark erreichen wir gegen Abend unser Tagesziel La Angostura.

In einer urigen, traditionsreichen Unterkunft mit Seeblick werden wir die Nacht verbringen.

△ *Hotelübernachtung*

TAG 17: LA ANGOSTURA - SIEBEN-SEEN-ROUTE

- Wanderung im Nationalpark Los Arrayanes
- Myrthenwald
- landschaftlich reizvolle Sieben-Seen-Route

Ein Wanderweg (*Gehzeit ca. 4 Stunden*) führt uns in Argentinien's kleinsten Nationalpark Los Arrayanes, der zum Schutz des größten zusammenhängenden Myrthenwaldes eingerichtet wurde. Per Boot fahren wir auf smaragdgrünem Wasser in den Park und kehren zu Fuß zurück. Am Nachmittag machen wir uns auf die Weiterfahrt.

Die so genannte Sieben-Seen-Route führt durch schöne Landschaft mit Bergen, Seen und Flüssen immer Richtung Norden. . Nach La Angostura schlagen wir auf einem wunderschön gelegenen Campingplatz, der mit einfachen sanitären Einrichtungen ausgestattet ist, direkt am Lago Pichi Traful die Zelte auf.

△ *Zeltübernachtung*

TAG 18: ARGENTINIEN – PUCÓN

- Lanin-Nationalpark mit Araukarien

Wir verlassen Argentinien in Richtung Anden. Bald kommt die traumhafte Vulkankulisse der Region in unser Blickfeld, und wir erreichen den Lanin-Nationalpark mit seinem herrlichen Araukarienbestand. Nach dem Mamuil-Malal-Pass (Grenzformalitäten) reisen wir wieder nach Chile ein. Weiter folgen wir dem Raftingfluss Trancura durch ein schönes Tal und erreichen schließlich Pucón, das sympathische Urlaubsstädtchen, wo wir uns im Zentrum einquartieren.

△ *Hotelübernachtung*



TAG 19: NATIONALPARK HUERQUEHUE

- Tageswanderung im Huerquehue-Nationalpark
- Ausblick auf den Vulkanberg Villarrica
- Lagunen El Toro, Verde und Chico

Tageswanderung im nahen Gebiet des Huerquehue-Nationalparks (*Gehzeit ca. 5 Stunden*). Beginnend am Lago Tinquilco steigen wir stetig aufwärts, wobei sich oftmals herrliche Ausblicke auf den majestätischen Vulkanberg Villarrica auftun. Oben gelangen wir in einen der wenigen noch erhaltenen Bestände des eigenwilligen Araukarienwaldes. Die schirmförmig wachsenden Bäume bieten eine bezaubernde Kulisse um die Lagunen El Toro, Verde und Chico. Rückkehr nach Pucón.

△ *Nochmalige Hotelübernachtung*

TAG 20: PUCON UND UMGEBUNG

- Thermalbäder
- Ojos de Caburgua
- optionale Besteigung des Villarica Vulkans

Wir haben heute Zeit, Pucón und seine Umgebung zu erkunden. Am Vormittag besuchen wir ausgesprochen schön gelegene Thermalbäder in herrlicher Natur. In den Aussenbecken ist es wunderbar, das warme Wasser und die Geräusche der Umgebung zu genießen. Die nahe gelegenen, berühmten Ojos de Caburgua erstaunen uns durch die Klarheit des Wassers und ihre wunderbare Lage. Anschließend bleibt noch Zeit für den Ort Pucón. Optional besteht am heutigen Tag die Möglichkeit mit einer örtlichen Agentur den 2.847 Meter hohen Vulkans Villarrica zu besteigen (*je nach Wetterbedingungen Gehzeit ca. 7-8 Stunden*). Der Aufstieg ist zwar anstrengend, doch mit der vor Ort gestellten Ausrüstung kann jeder geübte Wanderer daran teilnehmen. Von oben genießt man sagenhaft schöne Ausblicke auf die Gebirgswelt der Anden mit ihren von Schnee gekrönten Gipfeln und etlichen Vulkankegeln. Der Villarrica ist ein aktiver, stets rauchender Vulkan, und mit etwas Glück ist die orangerot brodelnde Lava im Kraterloch zu sehen. (Anmerkung: Die Vulkanbesteigung kann bei schlechter Witterung nicht durchgeführt werden). Gerne sind wir bei der Organisation dieser Aktivität behilflich. Anmerkung: *die beiden Tagesaktivitäten rund um Pucón können wetterbedingt auch getauscht werden.*

△ *Nochmalige Hotelübernachtung*



TAG 21: PUCON – WEINGUT

- Lajas-Wasserfälle
- chilenisches Weingut mit Weinprobe

Weiterfahrt über Villarrica und durch ländliche Gegend bis wir am Nachmittag Chiles bekannte Lajas-Wasserfälle erreichen, wo wir einen Zwischenstopp einlegen. Später fahren wir ein chilenisches Weingut an, auf dessen Gelände wir zum letzten Mal die Zelte aufbauen. Eine Führung durch die Weinreben und die Produktionsanlagen mit anschließender Weinprobe und Abendessen vermitteln uns authentische Einblicke in einen familiär geführten Weinbetrieb Chiles.

Δ Zeltübernachtung auf einem Weingut (Abendessen im Restaurant)

TAG 22: WEINGUT – SANTIAGO

- Fahrt auf der Panamerikana
- Besuch des Künstlerviertels

Heute folgen wir der berühmten Panamerikana, die uns durch Chiles fruchtbares Zentraltal in die chilenische Hauptstadt Santiago führt. Es bleibt uns noch genügend Zeit für den Besuch des Künstlerviertels Pueblo Artesanal Los Dominicos mit seinem reichhaltigen Angebot an einheimischem Kunsthandwerk. Abschlussabend.

△ Hotelübernachtung

TAG 23: SANTIAGO – ABFLUG

- Stadtbesichtigung der chilenischen Hauptstadt

Gemütlich beginnen wir diesen letzten Tag in Chile. Wir besichtigen die Sechs-Millionen-Stadt Santiago de Chile. Im Zentrum der Metropole besuchen wir die Iglesia San Francisco, den Präsidentenpalast Palacio de la Moneda, die belebte Plaza de Armas sowie den geschichtsträchtigen Hügel Santa Lucia. Transfer zum Flughafen und Abflug nach Deutschland.

TAG 24: ANKUNFT

in Deutschland